

Jahrgang 21 • Nr. 33

Mittwoch, 16. August 2017

Auflage: 27 960 Gesamtauflage: 329 960

Heimatzeitung für Bornheim, Nordend,
Ostend, Seckbach, Riederwald

BORNHEIMER

Wochenblatt

Anzeigen: 069 850088
Vertrieb: 069 85008460

Redaktion:
Tel.: 069 85008-276
Fax.: 069 85008-295

redaktion.wochenblatt@stadtpost.de

RESTPLÄTZE
(Quartalskurse, 25€ Kursgebühr je Kurs)

Babys in Bewegung ab 3 Wochen/ab 12 Monate
Babyschwimmen
Aqua Rückbildung
Indoor Cycling
...und vieles mehr.

Online Anmeldung
www.tgbfitness.de

Turngemeinde Bornheim 1860
TGBfitness

Inhaberin Dr. G. 60285 Frankfurt
Fellstraße 13 60285 Frankfurt
www.tgbfitness.de Tel. 069 85008460
www.tgbfitness.de Tel. 069 85008460

Auftakt der Aktion Hafenpiraten des Abenteuerspielplatzes Riederwald

Kinder stechen in See wie echte Piraten

Ostend (jf) – Zünftig ausgestattet mit Zweispitz, Kopftuch und Säbel kommt Jan mit seiner ebenfalls piratenhaft gekleideten Mama zum Osthafen. Da fehlt nicht mehr viel; Augenklappe auf, einen Schnurrbart aufgemalt, Rettungsweste an – und schon ist Jan bereit für die erste Piratenfahrt. „Eigentlich brauchen wir noch einen Entenhaken“, sagt er. Aber ganz so räuberisch soll es dann doch nicht zugehen.

Seit Montag, 14. August, sind die Hafenpiraten des Abenteuerspielplatzes (ASP) Riederwald wieder für vier Wochen auf dem Main unterwegs. Es gibt jeden Nachmittag drei Touren: Um 14.30 Uhr, 15.30 Uhr und 16.30 Uhr, freitags steht auch eine Vormittagsfahrt auf dem Programm. „Die Fahrten sind seit über 20 Jahren beliebt bei den Kindern. Sie haben nicht nur Spaß auf dem Schiff, sondern auch einen ganz anderen Blick auf den Hafen, den Fluss und die Mainufer“, sagte Michael Paris, Vorsitzender des Vereins ASP. Drei Schiffe – das der Hafenpiraten, der Kinderhafenpolizei und der Kinderhafenfeuerwehr – stehen zur Verfügung. „Erstmals werden



Helena, (vorne von links) Hera und Jan und ihre Mütter freuen sich auf ihre Hafenpiratentour.

Foto: Faure

wir in diesem Jahr auch Fahrten an den Wochenenden anbieten“, sagte Paris. Vor der 45-minütigen Fahrt muss für den Betrag von drei Euro eine Rettungsweste ausgeliehen werden. Wer will, kann sich zünftig schminken lassen. Der Bootseinstieg befindet sich am Hafenbecken am Heinz-Raspel-Platz. „Wir sind

schon gut gebucht, aber es gibt noch freie Plätze“, informierte Paris. Eine telefonische Anmeldung unter ☎ 069 90475070 ist erforderlich. Seit neun Jahren ist die Management-Gesellschaft für Hafen und Markt (HFM) fester Partner der Hafenpiraten. „Die Aktion passt gut zu uns, wir unterstützen sie

gerne“, sagte HFM-Mitgeschäftsführer Ralf Karp.

Auch OB Feldmann ist mit Tochter dabei

Zur ersten Fahrt in diesem Jahr war auch Oberbürgermeister Peter Feldmann mit seiner Tochter gekommen. „Die Abenteuerspielplätze haben

mit ihren Aktionen Angebote für nicht ganz so Reiche entwickelt. Viele Eltern unterstützen das, die Stadt ist froh und dankbar für dieses Engagement“, sagte das Stadtoberhaupt. Nun aber los. Jan und seine Freundinnen Helena und Hera können es kaum erwarten, auf das Piratenschiff zu kommen.

Polizei sucht nach Zeugen

Mann bedroht mit Flasche Bekannten

Ostend (red) – Am späten Donnerstag, 10. August, hat in der Umlandstraße ein 48-Jähriger einen 72-Jährigen angegriffen. Er attackierte ihn mit einem abgeschlagenen Flaschenhals und einem Stein, der in eine Socke gepackt war. Die beiden Männer sind einander bekannt und verbrachten den Abend zunächst in einer Wirtschaft in der Hanauer Landstraße, die sie gegen 21 Uhr verließen. Anschließend gingen sie nach ersten Ermittlungen an das Mainufer, bis sie gegen 22 Uhr auf der Umlandstraße zurück in Richtung Hanauer Landstraße liefen. Dort griff der 48-Jährige den 72-Jährigen unvermittelt an.

Dies wurde von einem Zeugen beobachtet. Er rief die Polizei und trennte die beiden Männer vor dem Eintreffen der Beamten voneinander. Der Angreifer ließ daraufhin sofort den Flaschenhals und den Stein fallen und sich widerstandslos von den zwischen eingetroffenen Polizisten festnehmen. Der 72-Jährige wurde mit Schnittwunden in ein Krankenhaus eingeliefert, ist aber nicht in Lebensgefahr. Der 48-Jährige wurde in die Haftzellen eingeliefert. Die Ermittlungen über die Hintergründe der Tat dauern noch an. Wer etwas beobachtet hat, meldet sich bei der Polizei unter ☎ 069 75553111.

Redaktionsschluss des Wochenblatts:
Montag, 10 Uhr

Inhalt Bornheim

In der Natur fühlt sie sich wohl Michaela Heidlas-May und ihr Atelier im Garten	Seite 2
Sogar der Duschvorhang ist Kunst Kunstverein der Familie Montez wird gefördert	Seite 3
Regen-Baum und Sonnen-Gickel Bernemer trotzen dem Regen und feiern ihre Kerb	Seite 6
Jugendliche lernen von den Profis 45 Mädchen und Jungen im Programmier-Camp	Seite 10
Notdienste	Seite 2

Jetzt den perfekten Sommer planen.
Überzeugen Sie sich von der Vielfalt unserer Produkte

Werner Salzner GmbH
Mörfelder Landstraße 76
60598 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0) 69.66 05 88 0
Fax: +49 (0) 69.62 91 15
info@salzner.de
www.salzner.de

Express Reparatur für die meisten Standard Reparaturen in 60 Minuten ohne Aufpreis möglich!

Tablet-Reparatur
iPod-Reparatur
Smartphone-Reparatur

Können wir Ihr iPhone nicht reparieren, dann ist es auch nicht kaputt!

Borsigallee 37
60388 Frankfurt
061 09/7 19 68 86
ffm@doc-phone.de

Neckarstraße 5
64283 Darmstadt
061 51/6 79 09 90
info@doc-phone.de

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie auf Ihre Reparatur 5 € Rabatt.

ZÄUNE · GITTER · TORE

1.300.000 m Draht und 1.800 Tore und Tore immer am Lager!

DRAHT WEISSBÄCKER ☎ (0 60 71) 9 88 10

- Komplett Draht-, Alu- u. Stahlmattenzäune
- Tür- und Toranlagen
- freitragende Schiebetore
- Rankensysteme
- fertige Hundezwinger
- Mobil-Bauzäune
- sämtliche Zaunpfosten
- sämtliche Drahtgeflechte

V.S.-Stahlmattenzaun
Maschenweite 50/200 mm, 0,83 m hoch € 14,80

Knotengeflecht
50-m-Rolle, 1,50 m hoch, verzinkt € 57,90

Drahtgeflechtfabrik und Drahtzaunbau
Verwaltung: Steinstraße 46-48, 64807 Dieburg
Betrieb: Darmstädter Straße 2-10
Telefon: (0 60 71) 9 88 10, Fax 51 01

www.draht-weissbaecker.de · info@draht-weissbaecker.de

rheinmain-stellenangebote.de

RÄUMUNGSVERKAUF!

Alle Größen von 18 bis 41

Ab dem 18.08.2017 wegen Umzug!

Schuhe ab 10 € | bis 70% Rabatt!
...nur solange der Vorrat reicht.

Frankfurter Straße 30 | 63263 Neu-Isenburg
www.tausendfuessler-schuhe.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10:00 - 13:00 + 14:00 - 18:00 Uhr | Samstag 10:00 - 15:00 Uhr

Tausendfüßler
DIE KINDERSCHUH-COMPANY

45 Jugendliche nehmen am Code+Design Camp teil

In den Ferien von den Profis programmieren lernen

Seckbach (jf) – Eine Halle der ehemaligen Lurgi GmbH, in der Anlagen für die petrochemische Industrie hergestellt wurden, ist zu einem Platz für Tüftler und Start-ups geworden. Metall-, Holz- und Textilverwerkstatt gibt es ebenfalls. Betreiber der „MakerSpaces“ in der Gwinnerstraße, ist seit Juni die Tatcraft GmbH.

Vier Tage lang rauchten in der Halle die Köpfe von 45 Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 20 Jahren. Ziel war es, spannende Hard- und Software-Projekte zu entwickeln. Ihnen zur Seite standen zehn erfahrene Coaches, Profis aus der Wirtschaft. Am letzten Tag präsentierten die Gruppen ihre Projekte.

„Viele der Teilnehmer sind nicht zum ersten Mal auf einem Code+Design Camp“, sagte Jonathan Rüth von der gemeinnützigen Initiative Code+Design, die in Frankfurt das siebte Camp veranstaltete. „Gelernt wird auf den Camps viel, aber nicht so wie in der Schule. Die vier Tage sind anstrengend, machen aber viel Spaß. Die Begeisterung der Jugendlichen spürt man schon daran, dass sie bereits vor Eröffnung des Camps vor der Tür stehen. Und abends fast ‚rausgehrt‘ werden müssen“, sagte Rüth, Mitglied der Initiative und Mitgründer der privaten Code University of Applied Sciences, einer Fachhochschule für Informatik. Die Einrichtung und Unity Media sponserten das Camp.



Eines der Teams programmierte „Rhythm is a parrot“. Am letzten Tag stellten sie den anderen Gruppen ihr Projekt auf einer Leinwand vor.

Foto: Faure

Die meisten Jugendlichen sind mit Laptops, Tablets und Smartphones ausgerüstet. Doch am ersten Tag wurden diese Geräte nicht genutzt. Es ging darum, einander kennenzulernen, über mögliche Projekte zu sprechen, ein Team zu finden. Die folgenden zwei Tage wurde hart gearbeitet, der vierte Tag war der Präsentation vorbehalten. Eine Veranstaltung im Hackathon-Format (das Wort setzt sich aus „Hack“ und „Marathon“ zusammen), die täglich von neun bis 21 Uhr lief. Mit Pausen natürlich und Essen – dafür sorgte bei Tatcraft Koch Dimitrios Antonaka-

kis, ihm galt vor der Präsentation ein extra Beifall. Ein digitales Produkt sollte also entstehen. Wer noch nie etwas mit Programmieren zu tun hatte – und auch solche Teilnehmer gab es – konnte viel lernen. Die Sprache zur Präsentation war zwar Deutsch, aber die Projekte trugen ausschließlich englische Namen. So hieß das erste „Rhythm is a parrot“ (Rhythmus ist ein Papagei). Eine App, bei der sich ein Papagei schnell und schneller dreht – im Rhythmus. Das bekannte Spiel „4 gewinnt“ mit einschaltbaren

Pausen und Soundeffekten präsentierten drei Jungen. Vier Jugendliche hatten „Gamify work“ entwickelt, eine App zur Organisation in der Familie. Auf dem Smartphone kann jeder nachlesen, was zu tun ist – putzen, Müll runterbringen, Spülmaschine ausräumen, aufräumen – als Belohnung gibt es „Coins“, also virtuelle Münzen, die man auf seinem Konto speichern und irgendwann einlösen kann. Spiele, sprachgerecht „Games“, standen bei vielen Teams hoch im Kurs. „Wir haben auch Fehler ge-

macht und sind gescheitert, aber am Ende haben wir alle Einblicke ins Programmieren bekommen“, sagte Philipp. Mit „ID easy“ stellten Moritz und sein Team eine Idee vor, wie man sich auf einer Plattform authentifizieren kann, ohne dass sensible Daten massenweise durchs Internet geschickt werden. „Ich habe mich für das Camp angemeldet, weil ich etwas lernen, Kontakte knüpfen und mich beruflich vororientieren wollte“, sagte Lukas – und sprach damit für viele Teilnehmer. Sicher auch für die wenigen Mädchen.

Fotos werden ausgestellt

Bornheim (red) – Die Fotokünstlerin Kathrin Sachse lädt zu einer Vernissage am Samstag, 26. August, um 17 Uhr in der Praxis von Frau Prof. Dr. Henneberg in der Scheffelstraße 31, ein. Der zweite Teil der Vernissage mit Sektempfang findet in der zweiten Praxis von Frau Prof. Dr. Henneberg in der Berger Straße 40, statt. Dort wird die Sängerin Leonie Jakobi die Veranstaltung musikalisch bereichern. Näheres über Kathrin Sachse und ihre vergangenen Ausstellungen gibt es im Internet unter www.kathrinsachse.de.

Knifflige Rallye durch den Zoo

Ostend (red) – Der Verein Lebenswertes Ostend lädt für Samstag, 19. August, von zwölf bis 15 Uhr zur Zoorallye. Am Eingang Rhönstraße spielt zum Start eine Big Band. Danach geht's durch den Zoo. Jeder kann mitmachen. Um 15 Uhr werden die besten Zooexperten ausgezeichnet und mit prämiert.

Grüne laden zum Diskussionsabend

Raus aus der Armutsfalle

Nordend (red) – Die Grünen diskutieren am Donnerstag, 17. August, ab 19.30 Uhr im Café Odyssee, Weberstraße 77, über Armut und Armutsrisiken in Deutschland. Mit dabei sind Wolfgang Strengmann-Kuhn, Sozialpolitischer Sprecher Grünen im Bundestag, und Gaby Hagmans, Direktorin des Caritasverbandes Frankfurt am Main. Armut ist kein Nischen-thema. Über 15 Prozent der Bevölkerung in Deutschland sind davon betroffen, also mehr als

zwölf Millionen Menschen. Und die Sorge, durch Arbeitslosigkeit, prekäre Beschäftigung und unzureichender Rente selbst von Armut betroffen zu sein, nimmt zu. Das Thema ist trotz prosperierender Wirtschaft aktuell. „Es muss gehandelt werden“, fordert Strengmann-Kuhn. Mit ihm und Caritas-Direktorin Gaby Hagmans wird darüber diskutiert, was bundespolitisch geschehen muss. Darüber hinaus geht Hagmans auf die Situation und die Bedürfnisse in Frankfurt ein.

Offener Treff für Eltern mit Babys

Beim Spielen austauschen

Nordend (red) – Ab Donnerstag, 24. August, bietet das Zentrum Familie im Haus der Volksarbeit in der Eschenheimer Anlage 21 Familien mit Babys einen neuen Offenen Treff an. Der Babynest-Treff findet jeden Donnerstag von zehn bis 11.30 Uhr statt. Er ist kostenfrei und kann ohne Anmeldung besucht werden. Das Babynest ist ganz auf die frühe Elternphase abgestimmt. Es bietet viele Sinnen- und Spielanregungen für die Kleinsten. Eltern lernen den Elbeo-Ansatz als Beobachtungszeit kennen

und kommen mit anderen Eltern und Babys in Kontakt. Nach Vereinbarung kommt eine erfahrene Kinderkrankenschwester zum Babynest dazu, um spezielle Fragen der Eltern in der integrierten Babysprechstunde zu beantworten. Weitere Informationen gibt's im Zentrum Familie unter ☎ 069 1501138 oder unter zentrum.familie@hdv-ffm.de. Termine zur Babysprechstunde können bei Ursula Stöhr unter ☎ 0171 3062275 oder u.stoehr@hdv-ffm.de ausgemacht werden.

Neues Programm der ‚Frankfurter Flöhe‘

Vorhang auf und Bühne frei

Frankfurt (red) – Pünktlich zum Beginn des Schuljahres ist das neue Programmheft „Frankfurter Flöhe“ erhältlich. In 29 Stadtteilen bieten die „Frankfurter Flöhe“ ein Programm mit über 70 Theatervorstellungen

und 30 Filmvorführungen. Das Programmheft des Kinderkulturprogramms ist kostenfrei erhältlich. Im Heft befinden sich außerdem weitere Veranstaltungstipps. Museen, Stadtbibliotheken und andere

kulturelle Einrichtungen, die ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Für einen Theaterbesuch zahlen Erwachsene vier und Kinder zwei Euro. Das Heft liegt unter anderem im Frankfurt Forum, in der

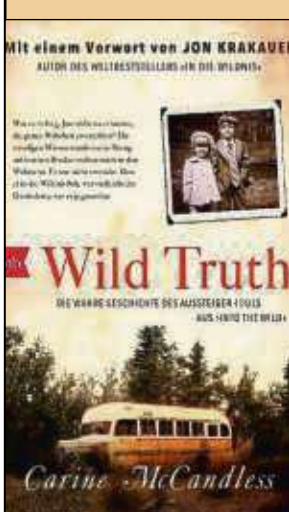
Tourist-Information am Römer, bei TraffIQ an der Hauptwache, in den Stadtbibliotheken und Museen aus. Weitere Informationen gibt es unter www.kinderkultur-frankfurt.de.

Die anderen Seiten

Wahrheitsfindung

Was trieb Chris McCandless dazu, sich alleine auf den Weg in die Wildnis Alaskas zu machen, aus der er nicht mehr zurückkehrte? Dieser Frage geht seine Schwester Carine in ihrem Buch „Wild Truth“ nach. Chris McCandless ist zu einem Idol für Aussteiger geworden. Schon Jon Krakauers Biografie über ihn, „Into The Wild“, wurde zum Bestseller, und spätestens seit dem gleichnamigen Film von Sean Penn ist der Name Chris McCandless Synonym für den Ausbruch aus der Gesellschaft. Einerseits. Andererseits werfen ihm viele Kritiker vor, sich unnötig in Gefahr begeben zu haben.

Doch dem tragischen Ende geht eine tragische Kindheit und Jugend voraus, von der Carine McCandless nun erstmals erzählt. Der brutale



Vater, der ein Doppelleben führt und seine Kinder körperlich und seelisch misshandelt. Die Mutter, selbst oft genug Opfer der Ausbrüche, die alles daran setzt, nach außen hin den Schein der perfekten Familie zu wahren. Chris konfrontiert seine Eltern mit ihren Lügen, doch ohne Erfolg. Irgendwann hat er genug. Nach dem College-Abschluss, den er mit Bestnoten macht, verschwindet er Anfang der 90er-

Jahre. Er spendet all seine Ersparnisse der Wohlfahrt und tourt quer durch Amerika. Er vermischt seine Spuren geschickt und setzt alles daran, nicht gefunden zu werden – auch nicht von seiner Schwester, der er näher steht als irgendjemandem sonst.

Carine McCandless schildert nicht nur auf bedrückende Weise, wie die Nachricht von Chris' Tod sie aus der Bahn wirft, sondern auch, wie ihre Eltern Verlust und Trauer einzig für sich selbst beanspruchen. Sie distanziert sich über die Jahre immer weiter von ihnen und beginnt, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Sie gründet eine erfolgreiche Autowerkstatt, heiratet und lässt sich scheiden und lebt heute mit ihren zwei Töchtern in Virginia Beach. Regelmäßig hält sie Vorträge an Universitäten, in denen sie nicht nur über ihren Bruder, sondern auch über häusliche Gewalt spricht. **ema**

Carine McCandless: „Wild Truth: Die wahre Geschichte des Aussteiger-Idols aus Into the Wild“. btb-Verlag, 320 Seiten, ISBN: 978-3-442-75458-8.

MainÄppelHaus bietet drei neue Kurse

Vieles zu erleben

Seckbach (red) – Gleich drei Kurse bietet das MainÄppelHaus Lohrberg in Seckbach für die kommende Woche an.

Beim ersten Kurs am Samstag, 26. August, dreht sich alles um den Senf. Thekla Kulik zeigt, wie man eine hessische Variante – den Apfelsenf – zubereitet. Zwischen 14 und 16 Uhr können die Kursteilnehmer in scharfer oder milder Kräutervariation einen Senf nach ihrem Gusto kreieren. Der Kurs kostet 15 Euro pro Person.

Beim Kelterseminar „Vom Apfel zum Wein“ werden am Samstag, 26. und Sonntag, 27. August, die Grundlagen der Apfelweinherstellung erlernt. Keltermeister Jörg Stier wird einige Tipps und Tricks von der Saftgewinnung zum handgefertigten Apfelwein verraten und spannende Geschichten zur Weinkultur des Apfels erzählen.

Seine Gäste können außerdem verschiedene Apfelweine probieren und auch eigene Proben mitbringen. ☎ 069 479994.

Die Veranstaltung findet jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr statt und kostet pro Person 45 Euro inklusive Getränkeproben.

Umweltpädagoginnen lasen Kinder ab fünf Jahren am Samstag, 26. August, ab elf Uhr im Erlebnisgarten des MainÄppelHaus Wildkräuter mit allen Sinnen erleben. Selbst und frisch gepflückt werden Geschmack, Geruch und Aussehen getestet. Bis 13 Uhr lernen die Kinder spielerisch die heimischen Wildkräuter kennen und backen einen Kräuter-Igel. Pro Kind wird ein Teilnahmebeitrag von zehn Euro erhoben. Geschwister zahlen acht Euro. Kinder unter fünf Jahren dürfen nur in Begleitung teilnehmen.

Treffpunkt ist am Rapp's/FES Kinderquartier am MainÄppelHaus Lohrberg, Klingenbergweg 90. Anmeldung zu allen Kursen bis spätestens zum 19. August per E-Mail an info@MainAepfelHausLohrberg.de oder unter ☎ 069 479994.